

Vorbereitungsseminar von CAREA e.V.

Menschenrechtsbeobachtung in Chiapas/Mexiko



23.-26. Mai 2024 in Waltershausen (Thüringen)

CAREA führt zweimal jährlich Vorbereitungsseminare für den Einsatz als Menschenrechtsbeobachter*in in Chiapas durch. Das nächste Seminar findet vom 23. - 26. Mai 2024 in der Nähe von Gotha statt. Es besteht die Möglichkeit auf einen zusätzlichen online-Block.

Die von CAREA vorbereiteten Freiwilligen erhalten ein Empfehlungsschreiben, dass sie gegenüber unserer mexikanischen Partnerorganisation [Fray Bartolomé de Las Casas](#) (FrayBa) legitimiert. Das Menschenrechtszentrum FrayBa entsendet auf Anfrage nationale und internationale Freiwillige in zivile Beobachtungscamps in indigene Gemeinden im Widerstand oder eine Migrant*innenherberge für zwei- bis vier Wochen. Die Freiwilligen sind Zeug*innen in den Konfliktregionen, dokumentieren die Situation in den Gemeinden (allgemeine Entwicklung & Menschenrechtsverletzungen) und begleiten bedrohte Personen. Sie gewährleisten den Informationsfluss zwischen FrayBa und den Gemeinden vor Ort sowie mit CAREA in Deutschland.

Voraussetzungen für den Einsatz in Chiapas: Neben der vollständigen Teilnahme am Seminar sind u.a. gute Spanischkenntnisse, Teamfähigkeit, physische und psychische Belastbarkeit, ein Mindestalter von 21 Jahren sowie die Eigenfinanzierung des Mexikoaufenthaltes Voraussetzungen.

Seminarinhalte: In Vorträgen, Arbeitsgruppen und Rollenspielen werden grundlegende Themen und Kenntnisse vermittelt wie Geschichte und Politik, Menschenrechte, Aufgaben von Beobachter*innen, aktuelle Situation & Sicherheitslage in Chiapas, Verhalten in Konfliktsituationen, (selbst-)kritischer Blick auf die eigenen Privilegien, etc. Gemeinsame Pausen und Abende geben die Möglichkeit sich über alles auszutauschen. Auch Interessierte, die sich noch nicht sicher sind, ob sie als Menschenrechtsbeobachter*in nach Chiapas gehen wollen, sich aber über Kontext & Situation in Chiapas informieren möchten, sind auf dem Seminar willkommen.

Seminarkosten: Die Teilnahme am Seminar kostet nach Selbsteinschätzung – inkl. Übernachtung und Verpflegung – 160 - 330€ und werden vorab auf das Vereinskonto überwiesen. Infos über das genaue Prozedere gibt es bei der Anmeldung.

CAREA e.V. entstand 1992 als Teil der Guatemala-Solidaritätsbewegung und begleitete bis 1998 Geflüchtete des guatemalteckischen Bürgerkrieges (1960-96) auf ihrer Rückkehr von Chiapas nach Guatemala. Unsere aktuellen Arbeitsfelder liegen in der Vorbereitung von Freiwilligen für den Einsatz in der Menschenrechtsbeobachtung im Konfliktgebiet in Chiapas, Mexiko (seit 1998) und in der Öffentlichkeits- & Advocacyarbeit zur Menschenrechtssituation in Guatemala und Mexiko.

2004-2022 war CAREA in Guatemala im Rahmen des internationalen Begleitprojekts ACOGUATE aktiv. Seit 1995 ist CAREA ein gemeinnütziger eingetragener Verein. Unsere Vereinsarbeit leisten wir kollektiv fast ausschließlich ehrenamtlich. Wir werden gefördert über private Spender*innen, Kooperationen mit der Heinrich Böll Stiftung Rheinland-Pfalz und Brot für die Welt.

Weitere Informationen gibt es auf unserer Website oder über unser Büro:

Tel: 030/42805666 - Mail: info@carea-menschenrechte.de

instagram: carea.menschenrechte - X/twitter: @CAREA_eV

Melde dich rechtzeitig an! Die Seminarplätze sind begrenzt!